

Zürich, 31. Januar 1933.

Herrn J. R. Schelenberg, Maler,

Schönenberg (Zürich).

Sehr geehrter Herr,

Mir besitzen Ihren Brief vom 29. Januar und nehmen davon Kenntnis, dass Sie unabhängig von der Entscheidung der Ausstellungenkommission wegen Aufnahme von 4 - 5 Werken im Laufe des Frühlings den Wunsch aussprechen, gärgentlich mit 12 - 15 Werken an die Oeffentlichkeit treten zu können, zu Händen unserer Kommission in der nächsten Sitzung.

Für die Wiederholung Ihrer freundlichen Einladung, Sie inmitten Ihrer Bilder zu besuchen, danke ich Ihnen. Es kommt im Kunsthaus so vielerlei zusammen, dass ich dafür schon einmal auf einen besondern freien Nachmittag abstellen muss. Reinhold Kündig hat mich ebenfalls zu verschiedenen Malen zu einem Besuch bei ihm aufgefordert; ich hoffe, im kommenden Frühling den Weg zu ihm und zu Ihnen zu finden.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH

Der Direktor:

146

Herrn Jakob Gubler, Maler, Zollikerstr. 102, Zollikon.

Wir beziehen heute von Ihnen als Überbr. Sendung in offen

für die Ausstellung der GMAZUA.

1 Oelfarbe gerahmt.

Am Bahnhof Stadelhofen

im Umtausch gegen

Neuschnee, Fr. 600, das wir zurückgezogen haben.

Fr. 600

Zustand 4775, gut.

492

Zürich, den 1. Febr. 1933.

14

340

Galerie Alfred Flechtheim, Lützowufer 13, Berlin W. 10.

versichert, unfrenkiert,

in Kiste ZYG 975, 1 Gerahmtes Gemälde von Picasso "Kopf" Kat. Nr. 285 der Picasso-Ausstellung Zürich. Gemäss Weisung von Herrn Luis Neumann, Zürich

4482

31. Jan. 1933.

40

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor:

Alfred Flechtheim

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page.